

www.spoe-ternberg.at



Ternberg Aktuell

36. Jahrgang

SPÖ Ternberg informiert

Folge 4/2012

Kunterbuntes aus der Volksschule Ternberg

Kinder der 3b Klasse erleben ein Abenteuer im Wald

„Sicher unterwegs“ Verkehrserziehung mit den SchülerInnen der 1. Klasse

Die Pakete für die Rumänienaktion „Weihnachten in der Schuhschachtel“ werden abgeholt. Die Kinder der 4b helfen einräumen.

Wir backen Lebkuchenhäuser für „Licht ins Dunkel“. Stolz präsentieren Mütter und Kinder ihre gelungenen Werke

Luftballonstart am Weltspartag

Die Kinder der 1. Klasse zu Besuch in der Bibliothek der Neuen Mittelschule am Aktionstag „Österreich liest“

*Ein friedvolles Weihnachtsfest,
Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2013
wünscht die SPÖ Ternberg!*



Liebe Ternbergerinnen, liebe Ternberger!

Das Jahr 2012 neigt sich dem Ende entgegen. Für mich ist auch dieses Jahr wie im Flug vergangen, denn es war ausgefüllt mit Aufgaben und Arbeit. Beides hat für mich, genauso wie in meinen bisherigen 3 Jahren als Bürger-meister, Herausforderung und Freude bedeutet, und ich stelle mich sehr gerne und mit Begeisterung auch in der Zukunft diesen Aufgaben.

Die **Sanierung der Hauptschule** ist trotz des Wasserschadens zu Ferienbeginn (Schadenssumme € 113 180,67) im Innenbereich abgeschlossen. Der Betrieb der Neuen Mittelschule konnte ohne Behinderungen aufgenommen werden. Im Außenbereich wird derzeit noch gearbeitet. Aber auch diese Arbeiten können bald abgeschlossen werden.

Die **Kindertagenerweiterung** wird noch vor Weihnachten fertig gestellt sein. Nach den Weihnachtsferien sind die neuen Gruppenräume beziehbar.

Der erster Teil der **Steinschlagsicherung** in Trattenbach gegenüber der Bäckerei Kleindl ist beendet. Die Forststraße Beisteinmauer ist derzeit in Bau. Nach Fertigstellung der Straße kann auch die weitere Steinschlagsicherung errichtet werden.

Der neue **Styriabau** schreitet zügig voran und wird Ende 2013 beziehbar sein. Viele Wohnungswerber warten schon sehr sehnsüchtig darauf.

Die **Schulstraße** und die **Alois-Derfler-Straße** wurden im Bereich der Schulen erneuert.

Kleine **Teilsanierungen** im **Ortsplatzbereich** wurden heuer bewerkstelligt.

Sicher wird auch **2013** wieder ein sehr interessantes Jahr mit vielen Herausforderungen – ich freue mich darauf!

Als ersten großen Schritt erwarte ich mir den langersehnten **Baubeginn des Seniorenwohn- und Pflegeheimes**.

Von der Bezirkshauptfrau Mag. Altreiter-Windsteiger wurde der Spatenstich und der Baubeginn für März bzw. April 2013 versprochen.

Ich hoffe, dass wir 2013 eine Genehmigung zur **Teilsanierung der Volksschule Ternberg** bekommen.

Die **Straßenbeleuchtung** soll durch ein Contracting-Finanzierungsprojekt erneuert werden.

Es ist mir ein großes Anliegen die **Aufschließung der Grundstücke** neben dem **Glockersteg** in Verhandlungen mit den ÖBB zu erreichen, damit in diesem Bereich die Möglichkeit zur Errichtung mehrstöckiger Wohnbauten geschaffen wird.

Weiters ist für das kommende Jahr wieder eine **Bürgerversammlung** geplant.

Laut Haushaltsvoranschlag des **Gemeindebudgets 2013** ist ein Abgang von 70 600,-- EURO zu erwarten – also ein um ca. 160 000,-- EURO geringerer Abgang als im heurigen Jahr.

Der Gemeinderat geht mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sehr sorgsam um, das ist eine immerwährende große Herausforderung. Ein vernünftiger, gangbarer Mittelweg muss immer wieder gefunden werden.

Ich bin der Meinung, dass wir – der gesamte Gemeinderat – gemeinsam sehr gut unterwegs sind. Ich danke allen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit.

Ich danke allen, die in und für Ternberg ehrenamtlich tätig sind ob bei den Feuerwehren, beim Roten Kreuz, in den Vereinen, in der Pfarre oder als Einzelperson. Ohne die sehr engagierten Ehrenamtlichen wäre Vieles nicht möglich.

Helfen Sie bitte weiterhin mit unseren Ort lebens- und liebenswert zu erhalten.

Ich danke den Gemeindebediensteten für ihre Arbeit. Sie bemühen sich stets ihre Aufgaben zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger zu erledigen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

Ihr Bürgermeister



Parteiobmann und
Fraktionssprecher
**Günther
Steindler**

Liebe Ternbergerinnen und Ternberger!

Ein Jahr ist vergangen, welches im Nachhinein sehr kurz erscheint, besonders wenn man zielgerichtet und fokussiert arbeitete.

Auch 2012 war kein einfaches Jahr für den Gemeinderat und den Gemeindevorstand von Ternberg – aber meiner Meinung nach soll die Aufgabe eines Gemeinderates und Gemeindevorstandes auch nicht einfach sondern zielführend und zielbringend sein.

Es konnten einige Dinge erledigt werden und neue Projekte fanden ihren Beginn.

So wurde in der Gemeinderatsitzung vom 24. Oktober dem Ansuchen der Firma **SPAR** Warenhandels-gesellschaft um eine **Geschäftsflächenerweiterung** einstimmig stattgegeben. Mit dieser Erweiterung ist es der Firma SPAR (wie geplant) möglich, in ihrem Geschäft eine Filiale der Sparkasse unterzubringen und damit zur gewohnten Aufrechterhaltung der Ternberger Infrastruktur beizutragen.

Wir waren damit konfrontiert über den Fortbestand der **Volksschule Trattenbach** abstimmen zu dürfen oder soll man sagen müssen.

Für mich war es sehr erfreulich, dass sich der Gemeinderat mit großer Mehrheit für die Nichtschließung der Schule entschied.

Im September wurde der Beschluss für den Beitritt zum Regionalen Wirtschaftsverband OÖ - Ennstal gefasst um damit die Infrastruktur in Ternberg zu stärken.

Im Juli wurde die Finanzierungsvereinbarung für den **Kindergartenausbau** beschlossen und somit stand der Erweiterung unseres Pfarrcaritas Kindergartens nichts mehr im Weg. Mit den Arbeiten wurde sehr rasch begonnen.

Nach den Sommerferien startete die Neue Mittelschule in Ternberg. Neue Schulform und
komplett saniertes Gebäude – dem blickten wahrscheinlich die Frau Direktor, die Lehrkräfte und die Schüler mit einer gewissen Spannung entgegen.

Von meiner Tochter kann ich sagen, in der Zwischenzeit ist für sie schon alles sehr gewohnt.

2012 wurden viele **Widmungsanträge** von Ternbergerinnen und Ternbergern bearbeitet. Dem Großteil der Anträge konnte stattgegeben werden.

Heuer wurde Vieles erledigt und in Angriff genommen – das wird sicher auch **2013** so sein und das bedeutet gesunde Bewegung im Gemeindegesehen; denn Stillstand ist meiner Überzeugung nach das Schlechteste was uns passieren könnte.

Wir freuen uns schon, auf den von der Bezirkshaupt-frau Mag. Altreiter-Windsteiger für Frühjahr 2013 versprochenen **Spatenstich** für den **Bau unseres Seniorenwohn- und Pflegeheimes**.

Das ist ein Moment auf den unserer Bürgermeister seit 18 Jahren unermüdlich und für manche manches Mal auch etwas unangenehm, hinarbeitet. Er ließ sich von seinem Bemühen nie und durch niemanden abbringen.

Ternberg liegt als geographisches Tor ins Ennstal sehr günstig. Wir wissen es zu schätzen, dass wir noch eine Gemeinde sind, welche bevölkerungsmäßig wächst. Es wird immer ein Bestreben von uns sein, den Wohnbau und die Flächenwidmung aktiv zu betreiben und Flächen für derartige Projekte und private Hausbauten, zu schaffen.

Ich danke allen, die heuer unentgeltliche Dienste verrichtet und so zu einem schöneren und angenehmen Miteinander beigetragen haben.

Ich danke allen Gewerbetreibenden, die auch heuer in Ternberg Aktuell inseriert haben.

Ich ersuche Sie, nehmen Sie die Angebote unserer ortsansässigen Betriebe rege in Anspruch.

Wir brauchen uns gegenseitig.

Ich hoffe, dass es Ihnen, besonders auch jetzt in der „besinnlichen“ Zeit, gelingt sich im Familienkreis ein paar schöne und besinnliche Stunden zu machen.

Ich wünsche Ihnen allen eine angenehme, restliche Adventszeit, frohe und besinnliche Weihnachten und alles erdenklich Gute für das Jahr 2013.

Ich freue mich auf das Jahr 2013 – auch auf meine Tätigkeit als Gemeindemandatar!

Informieren- diskutieren – abwägen – beschließen
Aus der Gemeinderatssitzung vom 11. September

● **Nachtragsvoranschlag 2012**

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen € 5 389 000,--

im Voranschlag 2012 € 5 445 600,--

Ausgaben € 5 624 400,--

im Voranschlag 2012 € 5 644 100,--

Fehlbetrag € 235 400,--

im Voranschlag 2012 € 198 500,--

Der erhöhte Fehlbetrag ergibt sich, weil im Nachtrags-voranschlag die Kosten (€ 50 000,--) für den möglichen Beitritt zum Regionalen Wirtschaftsverband schon enthalten sind.

Außerordentlich Haushalt

Einnahmen € 3 560 900,--

im Voranschlag 2012 € 2 755 400,--

Ausgaben € 3 702 900,--

im Voranschlag 2012 € 2 755 400,--

Fehlbetrag € 142 000,--

Der Fehlbetrag im „außerordentlichen Haushalt“ ergibt sich aus der noch nicht ausfinanzierten Fußgängerunterführung bei der B 115.

Der Nachtragsvoranschlag wird einstimmig beschlossen.

● **Kanalbau BA 17 (Sanierung Marienplatz) – Gewährung eines Landesdarlehens; Beschluss des Schuldscheines**

Veranschlagte Gesamtinvestitionskosten € 385 000,-- - ein Fördervertrag mit der Kommunalkredit AG wurde abgeschlossen.

Die Landesregierung hat beschlossen zur Finanzierung ein Landesdarlehen von € 11 900,-- zu gewähren. Das Landesdarlehen ist zinsfrei und vorerst auf die Dauer von 10 Jahren tilgungsfrei.

Der Schuldschein für das Landesdarlehen zur Finanzierung des BA 17 wird einstimmig beschlossen.

● **Kinderspielplatz – Ausfinanzierung der Errichtung – Beschluss des Finanzplanes**

Gesamterrichtungskosten € 83 800,--;

Auf Grund des Antrages der Gemeinde beim Land OÖ auf Gewährung einer Bedarfszuweisung für die Ausfinanzierung wurde vom Land folgender Finanzierungsplan erstellt und ist vom Gemeinderat zu beschließen.

2011: Sponsoren € 1 490,--;

Landeszuschüsse: Dorferneuerung € 7 797,--, Wohnbauförderung € 27 270,--, Familie € 2 000,--, Jugend € 1 600,--, Bildung € 12 000,--, Bedarfszuweisung € 10 000,--;

2012: Bankdarlehen € 22 643,--;

Der Finanzierungsplan zur Ausfinanzierung wird einstimmig beschlossen.

● **Darlehen Bank Austria – Änderung der Zinskonditionen**

Die Gemeinde wurde von der Bank Austria informiert, dass aufgrund der geänderten Finanzierungssituation der Aufschlag für das Darlehen BA 08 per 31.12.2012 von 0,07 auf 0,25 geändert werden muss. Sollte die Gemeinde dieser Erhöhung nicht zustimmen können,

so nimmt die Bank Austria das im Darlehensvertrag festgelegte Kündigungsrecht in Anspruch und kündigt das Darlehen auf.

Beim derzeitigen Zinsniveau sind bei einer Neuausschreibung Aufschläge von zumindest 1% zu erwarten. Die von der Bank Austria angekündigte Anhebung des Aufschlages auf 0,25 % liegt also noch wesentlich unter den aktuellen Zinssätzen.

Der vorgeschlagenen Erhöhung des Zinsaufschlages wird einstimmig angenommen.

● **Ausfinanzierung Errichtung Kinderspielplatz – Darlehensaufnahme**

8 Geldinstitute wurden zur Angebotslegung für das Darlehen in der Höhe von € 22 643,-- eingeladen. 6 Institute haben angeboten.

Die Laufzeit des Darlehens beträgt 15 Jahre.

Es wird einstimmig beschlossen das Darlehen bei der Raiffeisenbank Ennstal (Bestbieter) aufzunehmen.

● **Nachmittagsbetreuung Volksschule Ternberg – Dienstpostenplanänderung**

12 Schüler sind fix für die Nachmittagsbetreuung angemeldet. Aufgrund der Einstellung der Betreuung durch die SALE (Verein von arbeitslosen Junglehrern auf der Warteliste – Verein hat sich aufgelöst) wurden verschiedene andere Träger für die Weiterführung kontaktiert. Letztlich stellte sich aber heraus, dass es für die Gemeinde am günstigsten ist, wenn die Nachmittagsbetreuung von der Gemeinde direkt organisiert wird.

Über Ansuchen der Gemeinde wurden vom Land OÖ bewilligt, die VS Ternberg als ganztägige Schulform zu führen. Es wurde mitgeteilt, dass für die Nachmittagsbetreuung ein Dienstposten mit 16 Wochenstunden geschaffen werden darf. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, diesen Dienstposten mit Frau Elke Körber zu besetzen, die schon bisher die Nachmittagsbetreuung über die SALE durchgeführt hat.

Auf Anfrage warum die Nachmittagsbetreuung der Schüler nicht mehr im Kindergarten gemacht wird erklärt Bgm. Steindler, dass im Kindergarten das Personal aufgestockt hätte werden müssen und das wurde leider nicht gemacht. Die Kosten für die Nachmittagsbetreuung hat die Gemeinde zu tragen.

Die Dienstpostenplanänderung wird einstimmig beschlossen.

● **Gesunde Gemeinde – Suchtprävention „Wir setzen Zeichen“, Teilnahme am Projekt**

In der kommunalen Suchtvorbeugung kommt den Verhältnissen, in denen Menschen leben, eine hohe Bedeutung zu. Familie, Freizeitorganisationen und Betriebe haben daran einen wesentlichen Anteil.

Die „Gesunde Gemeinde Ternberg“ hat sich daher die Suchtprävention zum Thema genommen und will in nächster Zeit am Projekt „Wir setzen Zeichen“ aktiv teilnehmen.

Das Institut Suchtprävention hat einen Leitfaden für kommunale Präventionsprojekte erstellt.

Für die Gemeinde entstehen keine zusätzlichen Kosten, weil für die Gesunde Gemeinde jährlich einen Beitrag von 1700,- Euro von der Gemeinde als Rücklage für derartige Projekte gebildet wurde. Dieses Projekt wird auch vom Land gefördert.

Die Teilnahme an diesem Projekt durch die „Gesunde Gemeinde“ wird einstimmig beschlossen.

● **Naturaktive Gemeinde**

Das Pilotprojekt „Naturaktive Gemeinde“ soll das Interesse und die Begeisterung der Bevölkerung für das Thema Natur- und Landschaftsschutz für den eigenen Ort wecken. Die Kosten der Berater übernimmt das Land OÖ.

In Ternberg befinden sich vier Naturdenkmäler: die Linde bei der Fatimakapelle, die Pfarrerrinde an der B 115, die Faller Bucht und der Pilsenfels in Breitenfurt.

Ziel ist die Durchführung eines förderbaren Projektes.

Projektschritte:

➤ Öffentliche Auftaktveranstaltung

Es sollte sich eine Gruppe von BürgerInnen zusammenfinden, die ein gemeinsam definiertes Projekt starten und in weiterer Folge auch realisieren.

➤ Outdoorworkshop – Wanderung durch das Projektgebiet:

Nach Projektfestlegung erfolgt im Rahmen dieser Veranstaltung eine Begehung vor Ort. Hier sollte wieder die gesamte Bevölkerung angesprochen werden.

➤ Umsetzung des Projektes sowie eine jährliche Veranstaltung im Rahmen der „Naturaktiven Gemeinde“.

Mögliche Themen:

➤ „Offenhalten der Kulturlandschaft“ und dadurch der zunehmenden Verwaldung entgegenwirken.

➤ „Erhaltungswürdige Plätze – Schutzgüter“ bzw. „Landschaftsräume in Ternberg“ wie z.B. die Enns und die Flyschzone - Erforschen, Dokumentieren und Präsentieren in Form einer Fotoausstellung.

➤ „Außenbereiche der Schulen und Einbinden der Freiräume in den Ortsbereich“. Das geplante Seniorenheim erstreckt sich auf ca. 7000 m² und bietet genügend Freiraum für eine sinnvolle Außengestaltung;

➤ „Bewusstseinsbildung für Bäume im Ortszentrum“

➤ „Wanderweg entlang der Enns bei Dürnbach vorbei beim Wasserfall der Faller Bucht“

Zielsetzung: Schutz dieser schönen Region bzw. Erweiterung der Attraktivität des vorhandenen Radweges – Bgm. Steindler führte zu diesem Thema bereits 2009 Gespräche – EKW war positiv eingestellt, den Grund für einen Wanderweg zur Verfügung zu stellen.

Die ausgearbeiteten Projekte können bis zu 70 % gefördert werden.

Es wird einstimmig beschlossen dem Projekt „Naturaktive Gemeinde“ beizutreten.

● **Photovoltaikanlage auf dem Dach der HS – inkl. Errichtung einer 3 KW-Anlage „Photovoltaik macht Schule“ –Dachnutzungsvertrag**

Geplant ist die Errichtung einer 47 kWp Photovoltaikanlage mit Bürgerbeteiligung inklusive der Errichtung einer 3kWp-Anlage „Photovoltaik macht Schule“ auf dem Dach der Hauptschule. Es gab drei Bewerber zu diesem Projekt, einen auf privater Ebene, ein Contracting Projekt und das Bürgerbeteiligungsprojekt der Energie AG.

Bei der letzten Umweltausschusssitzung stellte Herr DI Christoph Panhuber von der Energie AG Oberösterreich – Bereich „Erneuerbare Energie“ - das Projekt vor.

Das Projekt Ternberg gliedert sich in eine Projektreihe ein, welche von der Energie AG momentan durchgeführt wird. Geplant ist die Installierung von PV-Bürger-kraftwerken, flächendeckend für OÖ, mit einer Gesamt-leistung von 1200 kWp. Die Energie AG sieht Photovoltaik als eine der Energiesäulen der Zukunft.

Bürgerbeteiligungsprojekte sind ein optimales Modell um die breite Masse für dieses Thema zu sensibilisieren. In der Umweltausschusssitzung wurde dieses Thema sehr ausführlich beraten. Es gab auch vorher einige andere Projektvorstellungen.

Durch das Bürgerbeteiligungsprojekt können auch jene Bürger, die keine geeignete Fläche für eine Photovoltaikanlage zur Verfügung haben, die Möglichkeit dieser Form der Energiegewinnung nutzen.

Die TernbergInnen können sich in Form eines Darlehens an dieser Anlage beteiligen.

Die Energie AG plant, errichtet und finanziert diese PV-Anlage.

Der Antrag zur Errichtung dieser Anlage auf dem Dach der HS durch die Energie AG wurde im Umweltausschuss einstimmig befürwortet.

Zu den anderen Interessenten ist zu sagen, dass

es in Ternberg noch genug andere gemeindeeigene Flächen wie Volksschule, Feuerwehrzeughaus, Gemeinde gibt, wo ein geeignetes Projekt eventuell noch gestartet werden könnte.

Mit 24 Stimmen – 1 Enthaltung Pörnbacher (ÖVP) – wird dem Projekt der Energie und dem Dachnutzungsvertrag zugestimmt.

● **Schließung der Volksschule Trattenbach**

Aufgrund des Schreibens des Amtes der OÖ. Landesregierung vom 20. 08. 2012 wird der Antrag gestellt, die VS Trattenbach mit Ende des Schuljahres zu schließen.

Über Antrag von GV Payrhuber (ÖVP) und allen Stimmen der ÖVP-Fraktion wird über diesen Antrag geheim abgestimmt.

In geheimer Abstimmung wird mit 18 Stimmen für die Erhaltung der VS Trattenbach plädiert.

7 Stimmen werden für die Schließung abgegeben.

● **Allfälliges**

➤ **Oberflächenwasser Derflergründe**

Auf Anfrage stellt Bgm. Steindler fest, dass von den Wassermassen bei den starken Regenfällen der Kinderspielplatz nicht betroffen war.

Betroffen war das Anwesen von Herrn Armin Wührer. Die Güterwegmeisterei schlägt vor in der Thalerstraße Randsteine zu setzen und einen Gehsteig zu errichten. Dies wird laut Güterwegmeisterei heuer nicht mehr möglich sein, da der Erhaltungsverband sehr viele Straßenreparaturen durchzuführen hat.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober

● **Prüfbericht des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde vom 27. Sept.**

➤ *Kostenaufstellung des Freibades*

Die Gesamtkosten konnten im Vergleich zum Jahr 2011 deutlich gesenkt.

Abgang 2011 € 72 355,86;

Abgang 2012 € 45 320,13.

➤ *Kassaprüfung*

Kontostand war korrekt. Kontostände bewegen sich deutlich innerhalb der Soll-Rahmen

➤ *Kanalbau Trattenbach*

Bgm. Steindler: Laut Zusagen von der Fa. Alpine werden die Mängel beim Straßenbelag im kommenden Jahr behoben.

Wenn sich die Lage mit der Fa. DLP nicht bessert, wird ein Rechtsstreit unvermeidbar sein.

➤ *Asphaltierungen:* Diese sind für heuer abgeschlossen, da das vorhandene Budget ausgeschöpft ist.

Die Vorhaben 2013 müssen erst besprochen und die Abschnitte festgelegt werden.

Der Prüfbericht wird einstimmig angenommen.

● **Darlehen BAWAG PSK – Änderung der Darlehenskonditionen**

Die Gemeinde hat 5 Darlehen bei diesem Institut, die variabel verzinst sind. Auf Grund der allgemein geänderten Finanzierungssituation wird vom Institut der Zinssatz geändert.

Es wird einstimmig beschlossen dieser Erhöhung zuzustimmen.

Bei Neuausschreibung würden mehr Kosten anfallen.

● **Flächenwidmungsplanänderung und Änderung des Entwicklungskonzeptes – SPAR**

In der GMRSitzung am 5. Juli wurde das Ansuchen der Fa. SPAR um Erhöhung der Verkaufsfläche für Lebens- und Genussmittel von 900 m² auf 1 050 m² abgelehnt.

Dem Ansuchen um eine Gesamtverkaufsfläche von 1 500 m² wurde zugestimmt.
SPAR lege daraufhin für die vorgesehene Erweiterung Pläne vor.

Darin sind vorgesehen:

Maximale Gesamtverkaufsfläche von 1 500 m² mit Einschränkung für Lebens- und Genussmittel der Grundversorgung auf 1 050 m². und Unterbringung eines Bankinstitutes im Gebäude

Es wird einstimmig beschlossen, die für diese Erweiterung notwendigen Änderungsverfahren einzuleiten.

- **Flächenwidmungsplanänderung**
Österr. Rotes Kreuz

Auf einer Teilfläche des Grundstückes 11465/2 soll ein Container zur Unterbringung eines zentralen Lagers des Katastrophenhilfsdienstes aufgestellt werden.

Der vorgesehene Platz ist direkt an der B 115 beim bestehenden Roten Kreuz Standort gelegen.

Eine Änderung des Widmungsplanes für das Grundstück ist erforderlich.

Es wird einstimmig beschlossen die Änderung einzuleiten.

Es soll darauf geachtet werden, dass bei den vorgesehenen baulichen Maßnahmen, die einwandfreie Integration in das Orts- und Landschaftsbild gewähr-leistet ist.

- **Allfälliges**

- **Unterführung B 115**

Bgm. Steindler verliert das Schr. von LR Entholzer bezüglich Ausfinanzierung der Unterführung.

Von Ressort LR Entholzer wird ein Zuschuss von

€ 100 538,-- gewährt. Es sind aber trotzdem noch

€ 40 000,-- offen.

- **Volksschule Ternberg – Stundenkürzung**

Bgm. Steindler berichtet: Die Marktgemeinde wurde von den Direktorinnen der Volksschulen Ternberg und Trattenbach über die Stundenkürzungen informiert. Unmittelbar danach, am 24. September, hat er den Bezirksschulinspektor – dieser ist für die Stundenzuteilungen zuständig – eindringlich um Rücknahme der Kürzungen ersucht.

Dieses Schreiben erging durchschriftlich zur Kenntnis an den Landesschulinspektor, die Bezirkshauptfrau und den Elternverein.

Die Marktgemeinde hat jedoch bis zur heutigen Sitzung keine Antwort auf diese Schreiben bekommen.

Bgm. Steindler verliert vollinhaltlich das Schreiben der Elterninitiative VS Ternberg bezüglich Aufforderung zur Rücknahme des Gemeinderatsbeschlusses zur Nichtschließung der VS Trattenbach und der Stundenkürzungen. Er teilt mit, dass es Gespräche mit den Initiatoren der Unterschriftensammlung und mit den betroffenen Trattenbachern geben wird.

GV Günther Steindler: Die Schließung der VS

Trattenbach und die Stundenkürzungen in der Schule Ternberg sind zwei völlig konträre Dinge und dürfen seiner Überzeugung nach nicht miteinander in Verbindung gebracht werden.

Wenn das trotzdem geschieht, dann passiert dies an einer übergeordneten Stelle, aber sicher nicht von der Gemeinde aus. Man muss schauen, dass die Stunden für beide Schulen erhalten bleiben. Er findet es sinnvoll, wenn die Gemeinde Ternberg das Beste für beide Schulen will.

Am 5. Oktober erhielt die Marktgemeinde die schriftliche Mitteilung von Herrn Bezirksschulinspektor Kreuzer, dass ein Teil der Stundenkürzungen zurückgenommen werden kann.

- **Dringlichkeitsantrag**

- **Fahrtkostenzuschuss für Studierende – Erhöhung**

In der GMRSitzung am 28. Okt. 2010 wurde beschlossen für Studentinnen und Studenten, die ihren Hauptwohnsitz in Ternberg haben und auch während des Studiums beibehalten, einen Fahrtkostenzuschuss für die Fahrt mit privaten oder öffentlichen Verkehrsmitteln zum Studienort von € 50,-- pro Semester zu gewähren.

Die Fahrtkosten (öffentliche und private Verkehrsmittel) sind gestiegen. Daher soll eine Erhöhung des Zuschusses auf € 75,-- pro Semester beschlossen werden. Die Gesamtmehrkosten würden bei den derzeitigen 24 Ansuchen € 1200,--/jährlich betragen.

Die Erhöhung des Fahrtkostenzuschuss wird einstimmig beschlossen.

E-Mobilität wird sichtbar

Nachdem bereits in *Trattenbach* beim **INFO-Zentrum** eine E-Ladestation errichtet wurde konnte nun auch in **Ternberg neben dem Amtshaus**



eine solche Station in Betrieb genommen werden. Die installierte Anlage soll für **ein- und mehrspurige Elektrofahrzeuge** eine Lademöglichkeit darstellen um die Elektromobilität zu unterstützen bzw. zu fördern.

Benützern solcher E-Fahrzeuge soll die Möglichkeit gegeben werden unsere Ämter, Gewerbebetriebe, Lokale und das Museumsdorf Trattenbach mit diesen Fortbewegungsmitteln zu besuchen und während dieser Zeit ihre Fahrzeuge mit Strom zu betanken. *Diese Ladestationen sind nicht für Dauerbenutzer* gedacht. Als Beitrag zur Bewusstseinsbildung und zur Förderung der E-Mobilität ist die Benutzung der E-Tankstellen kostenlos.



Photovoltaikanlage auf unserer Neuen Mittelschule – auch Bewusstseinsbildung für Erneuerbare Energiequellen

Für die Bevölkerung wird es eine Möglichkeit geben diese Anlage zu besichtigen.

Durch dem Partner Energie AG war es zum Glück möglich diese Anlage im Zuge des Projektes Bürger-kraftwerk zu errichten. Leider wurden nicht alle Anteile der Bürgerbeteiligung von TernbergerInnen genutzt. Einige mussten oberösterreichweit vergeben werden.

Als **neues Projekt** bezüglich **Photovoltaik** in Ternberg ist eine kleinere Anlage für die Kläranlage in Planung

Bei dem geplanten **Windpark in Ternberg** gibt es momentan nichts Neues. Die Windmessungen und diversen Untersuchungen (Vögel, Fledermäuse u. dgl.) laufen. Die Verhandlungen zwischen den beiden Projektbetreibern scheinen momentan etwas fest-gefahren zu sein. Die Gemeinde Molln hat nun auch dem Energie AG Projekt "Mösern-Schneeberg" die Zustimmung erteilt.

2013 kommt die Umstellung der **Straßenbeleuchtung** auf LED ins Finale.

Am 27.11 besuchte ich die Info Veranstaltung „**Windpark Damberg, Schwarzberg und Braschenberg**“. Hier möchten die Österreichischen Bundesforste mit der „Erneuerbaren Energie Laussa GmbH“ 15 Windräder mit einer Leistung von je 3MW errichten. Diese wären zwar alle in der Zone des Wind-masterplanes sind jedoch aufgrund der Sichtbarkeit und der Standorte (Naherholungsgebiet) nicht ganz unumstritten. Das zeigte auch die Diskussion nach der Vorstellung des Projektes. Bürgermeister Silber aus Garsten und Hr. Forster vom Betreiber sagten in ihren Wortmeldungen das „nicht auf jedem Berg eine Anlage stehen solle“ was mich doch einigermaßen verwunderte – besonders vom Projektwerber. Ist doch dieses Projekt bereits das sechste in der Region!

Ich stellte auch in einer Wortmeldung klar, dass bei Bekanntwerden des Windmasterplanes von den Bürgermeistern der Region (Grünau bis Gaflenz) festgehalten wurde zur Windkraft zu stehen, jedoch in der Region maximal 3 Projekte verwirklicht werden sollen. Solch eine Inflation von Projekten ist schon etwas verwunderlich und bedenklich – wann kommen die Nächsten? Hier gilt es sicherlich sorgsam damit umzugehen. Umweltschützer Dipl.Ing Dr. Donat hat sich dazu auch kritisch geäußert.

Beim Projekt „**Naturaktive Gemeinde**“ hat die Startveranstaltung stattgefunden. Nun geht es in die Phase der Projektfindung. Dazu sind natürlich alle BürgerInnen herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Infos bei Frau Angerer am Gemeindeamt.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen für die gute Zusammenarbeit und wünsche uns allen für die Aufgaben 2013 viel Kraft und Freude.

Trotz Erneuerbarer Energie, Photovoltaik, Windkraft und alles was uns beschäftigt – bedenken sie, zur Energiewende gehört auch in erster Linie Energiesparen – auch bei den Stromfressern wie z. B.

Weihnachtsbeleuchtung.

Und: Es gibt viele unter uns denen es gesundheitlich, sozial oder wirtschaftlich nicht so gut geht, aber auch viele Organisationen und Hilfsdienste die auf unsere Mithilfe angewiesen sind – bedenken sie bitte diese Tatsachen und überlegen Sie ob statt der Silvesterknallerei diese finanziellen Mitteln nicht besser anderswo dringender benötigt werden anstatt sie in „Chinaware“ zu investieren.

Ich wünsche allen ein

Johann Hager – Obmann
Ausschuss
7024 oder 664/ 51 20 3 04



gesundes und friedvolles Jahr 2013.

Umweltangelegenheiten und Ortsbildpflege
johann-walter.hager@utanet.at

Tag der Älteren Generation

Der „Tag der Älteren Generation“ wurde am Sonntag, dem 14. Oktober 2012 im GH Mandl veranstaltet. Wir konnten bei dieser Veranstaltung wieder 244 Senioren/innen begrüßen und zu einem Mittagessen einladen. Auch heuer wurden wieder Ternberger Gemeindeglieder geehrt.

Geehrt wurden:

Herr Bernhard Schüßler

mit der Bronzenen Ehrennadel

Herr Rudolf Gumpoldsberger

mit der Silbernen Ehrennadel

Herr Willibald Mandl

mit der Goldenen Ehrennadel

Herr Josef Ritt

mit der Goldenen Ehrennadel

Ich bedanke mich recht herzlich für ihren Einsatz für Ternberg.

Jungbürgerfeier

Am 19. Oktober fand im Kultursaal der NMS die Jungbürgerfeier statt.

Von den 47 eingeladenen Jungbürgern/innen waren 27 mit ihren Angehörigen gekommen.

Nach den Ansprachen von Bgm. Leopold Steindler, Dechant Mag. Friedrich Lenhart und Vize-Bgm. Ferdinand Großwindhager wurden die Jungbürgerurkunden überreicht. Mit einem Buffet fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.

Halbzeit

Vor 3 Jahren habe ich das Amt des Kulturausschussobmannes, mit der Absicht etwas zu bewegen, übernommen.

Es ist mir gelungen eine **Tanzschule** nach Ternberg zu bringen.

Die **VHS** bietet durch meine Initiative seit Herbst 2011 **diverse Kurse** an.

Es ist gelungen eine Ternbergerin, Frau Martina Rosensteiner, als Standortverantwortliche zu gewinnen.

Da die Vereinsförderungen begrenzt sind werden Vereine von mir ersucht, bei Veranstaltungen, die vom Kulturkreis organisiert werden, die Verpflegung oder das Buffet zu übernehmen wobei der Erlös den Vereinen verbleibt. Dieses System hat bei den von mir organisierten **Theaterveranstaltungen, Neujahrskonzert und Kabaretts** gut funktioniert und soll so beibehalten werden.

Ich bedanke mich bei den Vereinen für das Übernehmen der Verpflegung.

Eine „**harte Nuß**“ ist die **Musikschule** – ich denke da werden wir noch länger warten müssen da das Land finanziell derzeit keinen Spielraum hat.

Sänger Advent

Zum Jahresabschluss veranstaltet die Sängerkunst Ternberg – Trattenbach ein

Adventkonzert am Sonntag 16. 12. 2012 um 15 Uhr

in der Pfarrkirche Ternberg.

Mitwirkende: Sängerkunst Ternberg – Trattenbach,
Blechensemble „Die Frauenbergers“,
Joachim Grübler & Tobias Karrer;
Sprecherin: Dir. Christine Schmidthaler

Eintritt: Freiwillige Spenden

**Der Reinerlös geht an
bedürftige Familien in der Region.**

Stimmungsvolles Ausklingen des Adventkonzertes am Kirchenplatz mit Köstlichkeiten aus dem Feuertopf.

**Ich wünsche Ihnen und
und ein gutes und**

**ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest
erfolgreiches neues Jahr.**

Wimmer Karl – Heinz –

Kulturausschussobmann

Ausschuss für Kultur,

Sport, Vereine und Körperschaften





Eltern – Kind – Turnen

Zielgruppe: Eltern mit Kindern von 1,5 – 4 Jahren

Veranstalter:

ÖTB Turnverein Ternberg und die Gesunde Gemeinde Ternberg

Datum: jeden **Mittwoch** von **16.00 – 17.00 Uhr** oder
von **17.00 – 18.00 Uhr**

(insgesamt 10 Einheiten) *Laufzeit:* 16.01.2013 – 03.04.2013

Ort: **Turnsaal der Neuen Mittelschule in Ternberg**

Begrenzte Teilnehmer/innenzahl (pro Gruppe):

10 – max. 15 Kinder + Elternteil

Anmeldung unbedingt erforderlich: Monika Dorfner Tel.: 0676/3951839

Mail: monidorfner@gmx.at Adresse: Herndleckstr.1 , 4452 Ternberg

Anmeldeschluss: 17. 12. 2012

Kosten: Für Mitglieder des Turnvereins Ternberg GRATIS; für Nichtmitglieder 18,- Euro;



„Wir setzen Zeichen – Suchtprävention“

Für dieses Projekt suchen wir vom Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Personen aus Vereinen, Betrieben, Pfarre und Jugendliche sowie Personen aus jeder Altersgruppe, die bereit sind bei diesem Thema mitzuarbeiten um die Idee der Vorsorge in ihrem Bekanntenkreis zu vermitteln.

Es sollen 2 Gruppen – Jugendliche und Erwachsene – gebildet werden, die jeweils aus ihrer Sicht, eine Maßnahmenplanung vornehmen.

Die **Gruppe „Erwachsene“** trifft sich am **Dienstag, 5. Februar, 17.30 Uhr** im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes zum 1. Mal.

Die **Gruppe „Jugend“** trifft sich am **Donnerstag, 7. Februar, 19 Uhr** im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes zum 1. Mal.

Bei Interesse zum Mitmachen bzw. Fragen zum Mitmachen wenden Sie sich bitte an:

Frau Sabine Engleitner

0650 / 22 11 214

e-mail: sabine.engleitner@plc-cnc-service.at

2. Oktober – **Sprechttag**: Zahlreiche Mitglieder und Nichtmitglieder ließen sich in diesen Vieraugengesprächen kompetent beraten.

10. Oktober – **Stift und Brauerei Schlägl**

Der Bus war vollbesetzt mit Pensionistinnen und Pensionisten unserer Ortsgruppe. So machten wir uns um 8 Uhr auf ins Obere Mühlviertel um die Stiftsbrauerei und die Stiftskirche kennen zulernen. Die Fahrt führte uns über Enns, Linz und Rohrbach nach Schlägl.

Schon nach der Ankunft im Stiftsgelände konnten wir in der *Kerzenmanufaktur* die Kunst des



Kerzenschnittens bewundern. Und so manches kunstvolle Werk wurde auch gleich erworben. Anschließend besichtigten wir die schöne barocke Stiftskirche Mariä Himmelfahrt.

Danach ging es *hurtig in die stiftseigene Bauerei*, wo uns bei einer Führung die Erzeugung dieses Bieres vorgestellt wurde. Anschließend konnten wir uns im Stiftskeller mit gutem Mittagessen stärken. Danach zeigte sich noch die Sonne. Daher beschlossen wir auch noch zum Moldaublick an der Grenze zu

7. November – **Firma Stübl – Schafwolle und Ripperlessen in der Thann**

Wir fuhren bei diesem Halbtagesausflug mit vollbesetztem Bus über Steyr und Mauthausen nach Pregarten ins Mühlviertel zur Firma Stübl.

Bei Hausmusik, Kaffee und Torte wurden die Schafwollprodukte dieses Familienbetriebes vorgestellt.

Es herrschte beste Stimmung und die Frauen waren

1042 „Nostalgie Teenager“ waren 2012 an

47 Dienstagen 420 Kilometer

mit Erni Kraus und Franz Fuchs unterwegs. Im Durchschnitt waren das pro Dienstag 22 Personen und 8 km.

2013



Tschechien zu fahren. Nach dem erklimmen der 134



Stufen der *Aussichtswarte* erblickten wir auch den riesigen *Moldaustausee* in herbsterlicher Pracht. Nach kurzer Rast fuhren wir auf der „Weberstraße“ über Haslach und Bad Leonfelden zur urigen Eidenbergeralm, wo wir den gemütlichen Abschluss unseres Mühlviertelausfluges machten.

beim Einkauf der Wolle und der Schafwollprodukte emsig am Werk.

Nach dieser gelungenen Darbietung ging's über Mauthausen nach Dietach zum „Wirt in der Thann“, wo wir uns die köstlichen Ripperl gut schmecken ließen..

Gut gelaunt und gestärkt gelangten wir über Steyr zurück nach Ternberg.

Wir trauern um unsere Mitglieder
Frau Heidi Gierer
Herrn Alfons Popp

19. März und 8. Oktober: **Sprechtage**
 23. Februar: **Jahreshauptversammlung**
 15. Mai: **Muttertags- und Vätertagsfeier im Koglerhof**
 15. Dezember – 3 Adventssonntag: **Vorweihnachtsfeier**

6. Februar: **Therme Geinberg**
 13. März: **Mostg'wölb Mostbaron in Zeillern**
 17. April: **Gmundner Keramik**
 2. – 6 Juni: **Fahrt in den sonnigen Süden zum
 Gardasee. Trient und Verona**
 10. Juli: **Fahrt ins Blaue**

Unser Obmann Helmut Gierer:
 In die Kalkalpen nach
 Südwesten wollen wir heute hin.
 Ein Mühlbach und ein
 Haus ist unser Ziel.
 Dort kehren wir gemütlich ein.
 Rat einmal wo könnt das sein.

21. August: **„Die Garten Tulln“**
 15. – 20. Sept.: **Wanderwoche in den Sextener
 Dolomiten**
 2. Oktober: **Almsee und Hochberghaus**
 13. Dezember: **Advent in Schloss Weinberg
 bei Kefermarkt**

- JEDEN Dienstag** (wenn Schultag):
Turnen 50+ für Frauen und Männer,
 17 Uhr, Neue Mittelschule (HS)
JEDEN Dienstag: Wandern „Nostalgieteener“,
 Abmarsch 10 Uhr Marktplatz
JEDEN Donnerstag: Wandern,
 Abmarsch 9 Uhr ab Marktplatz
Tag nach Wetterlage: Spezialwandern –
 Auskunft bei Hanni Bichler 80 66

Im Jahr 2009 haben wir von der SPÖ Ortsorganisation in Ternberg eine Umfrage durchgeführt. Wir wollten unser Programm für Ternberg nach Ihren Vorstellungen und Wünschen festlegen. Aufgrund der Ergebnisse dieser Umfrage haben wir die Ziele, die wir für Ternberg erreichen wollen, definiert.

Nun nach 3 Jahren, der Hälfte der Legislaturperiode, erlaube ich mir auf die von uns genannten Ziele nochmals einzugehen und Ihnen einen jeweiligen Erledigungsstatus zu vermitteln.

Ziel:

Wir setzen uns ein für Wohnraumschaffung

Es wurde beschlossen, das örtliche Entwicklungskonzept zu überarbeiten um neuen Platz für Wohnraum zu schaffen.

Weites wurde heuer – auf besonderes Betreiben des Bürgermeisters - mit dem Bau eines weiteren Styria-Hauses begonnen.

Ziel:

Wir werden das kulturelle Leben in Ternberg fördern

Es konnten in den letzten Jahren unter anderem Lesungen, Konzerte und auch Kabarett in Ternberg abgehalten werden.

Weiters ist es gelungen die Aschacher Theatergruppe für Gastauftritte in Ternberg zu gewinnen.

Ziel:

Umsetzung des Seniorenwohn- und Pflegeheimes in Ternberg

Lt. Bezirkshauptfrau Mag. Altreiter Windsteiger wird der Spatenstich im Frühjahr 2013 stattfinden.

Um dies zu ermöglichen wurde 2010 das benötigte Grundstück von der Gemeinde gekauft und dem Sozialhilfeverband zur Verfügung gestellt.

Ziel:

Wir bemühen uns um ein Betriebsbaugebiet

Es wurden vielversprechende Gespräche mit Grundbesitzern geführt.

Durch Besitzverhältnisänderungen können sich Hoffnungen zerschlagen.

Aber zum Glück kann in Österreich jeder Mensch seinen Besitz so verwenden – wenn das im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben geschieht – wie er es möchte.

Leider ist es bis jetzt nicht gelungen adäquates Gebiet zu finden.

Jedoch konnte heuer im Gemeinderat beschlossen werden, dass Ternberg dem Überregionalen Wirtschaftsverband beitrifft.

Ziel:

Fortbestand der Volksschule Trattenbach

Eine klare Mehrheit des Gemeinderates hat sich heuer für den Fortbestand der Volksschule Trattenbach ausgesprochen.

Ziel:

Einsetzen für eine Musikschule

Kulturausschussobmann Karl-Heinz Wimmer hat mehrmals bei den zuständigen Behörden urgiert um für Ternberg eine dislozierte Klasse der Musikschule zu bekommen.

Jedoch wurden diese Ansuchen immer negativ beantwortet und die Chancen auf Erreichen des gesteckten Zieles sind ehrlicherweise nicht mehr sehr realistisch.

Ziel:

Verbesserung des Freizeitangebotes für Jugendliche

In Ternberg ist es sehr schwierig das Freizeitangebot für Jugendliche zu verbessern, denn erfreulicherweise leisten die Vereine und Körperschaften in Ternberg sehr gute Arbeit.

Dennoch ist es gelungen für die Jugendlichen den Betrieb im Jugendzentrum aufrecht zu erhalten und für die Jugendlichen einen überdachten Sitzplatz zu schaffen.

Ziel:

Ausbau des Geh und Radwegenetzes

Der Geh- und Radweg entlang der B 115 konnte umgesetzt werden.

Wir würden uns natürlich einen weiteren Ausbau wünschen und gute Ideen dazu gibt es selbstverständlich, dennoch müssen wir uns finanziell im Rahmen des Machbaren bewegen.

Ziel:

Erwachsenenbildungsangebot in Ternberg schaffen

Die Volkshochschule bietet seit 2011 Kurse in Ternberg an.

Die Leiterin der Zweigstelle Ternberg Frau Martina Rosensteiner ist sehr engagiert und geht gerne auf Wünsche und Vorschläge der Bevölkerung ein.

Ziel:

Mehr Mitspracherecht der Ternberger Bürger (Ombudsstelle)

Die Ombudsstelle als solche wurde bis dato noch nicht eingerichtet.

Allerdings, bin ich mir sicher, dass alle Ternberger Bürgerinnen und Bürger bei Bgm. Leopold Steindler stets ein offenes Ohr finden und Ihre Anliegen sicher gerecht behandelt werden.

Ziel:

Zusammenarbeit mit allen Fraktionen

Ich denke dieses Ziel konnte bis jetzt sehr gut umgesetzt werden, doch müssen alle dranbleiben und weiter so sachlich und zielorientiert arbeiten um die Ist-Situation zu halten.

Ziel:

Tourismus fördern in Zusammenarbeit mit dem Gastgewerbe

Dies ist ein Punkt, der für alle Seiten noch viel Arbeit bedeutet – doch ich denke, auch da wird in den kommenden 3 Jahren und hoffentlich darüber hinaus noch Verschiedenes machbar sein.

Die Naturfreunde Ternberg-Trattenbach errichten (Baubeginn war im November), nach der naturschutzrechtlichen Abklärung, in Trattenbach am Beistein den ersten Klettersteig im äußeren Ennstal – sicher ein besonderes „Zuckerl“ für einheimische und auswärtige Interessierte.

Wir werden weiterhin mit Engagement und Bürgernähe für Ternberg arbeiten und ich hoffe, dass sich die positive Stimmung im Gemeinderat weiterhin so gut hält.

Wir haben von Ihnen einen klaren Auftrag bekommen und wir arbeiten daran, diesem auch gerecht zu werden.

Günther Steindler
Parteiobmann und Fraktionssprecher

Verein Ternberger Zukunft – Punschstanderl

Wir wurden von der Pfarre ersucht am 2. Dezember beim Fest zum 1. Adventssonntag (**Bratwürstelsonntag**) ein Punschstanderl zu betreiben.



Bei schönem Winterwetter kamen viele Ternbergerinnen und Ternberger nach dem Messgang zum Pfarrheim um Bratwürstel zu essen. In unserem Standerl waren Punsch, Kinderpunsch, Glühwein und Tee, von Günther Steindler hervorragend gebraut, für die Gäste vorbereitet. Dieses Angebot wurde von den Festbesuchern gerne angenommen. Unsere fleißigen Helfer brachten die Getränke an Frau, Mann und Kind.

Vielen Dank für diese freiwillige Arbeit.

Am Ende des Festes konnten wir die Gesamteinnahmen, € 300,--, zugunsten der Ministranten an die Pfarre übergeben.

Verein Ternberger Zukunft: Obmann Konsulent Rudolf Gumpoldsberger, Obmannstellvertreter Franz Gierer

Wir weisen auf unsere Angebote im KTV Ternberg hin!

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und viel Gesundheit im Jahr 2013!

Wir gratulieren

zum vollendeten 80. Lebensjahr:

Herrn Florian Moser
Frau Anna Höllwarth
Frau Cäcilia Hack

Herrn Herbert Frauenberger
Frau Theresia Simlinger

zur goldenen Hochzeit:

dem Ehepaar Adele Waltraud und Ernst Andreatta
dem Ehepaar Sieglinde und Adolf Schwaiger

zur Verleihung der Ehrennadel der Marktgemeinde Ternberg:

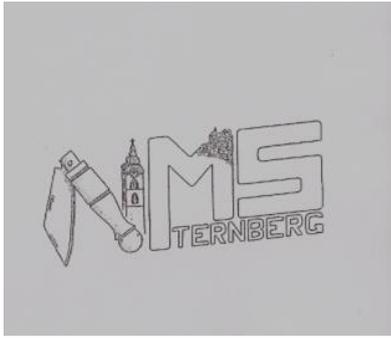
Bronzene Ehrennadel: Herrn Bernhard Schüßleder

Silberne Ehrennadel: Herrn Konsulent Rudolf Gumpoldsberger

Goldene Ehrennadeln: Herrn Willibald Mandl und Herrn Josef Ritt

zur Auszeichnung mit der Goldenen Verdienstmedaille des Landes OÖ:

Herrn Peter Sporn



Der Start der Neuen Mittelschule ist gelungen...

In unserer 1. Klasse –
Klassenvorstand Frau Susanne
Schausberger – freuen sich



19 Schülerinnen und Schüler
über verschiedenste Angebote, die den Unterricht auflockern.

Gleich in der ersten Schulwoche fanden Projektstage am Schoberstein statt.
Weiter ging's mit dem ersten Spiel der Schülerliga im Oktober.

Bei den Klassenforen und dem Schulforum wurden wichtige Themen besprochen und Entscheidungen getroffen.

Der Baumkronenweg war unseren 3. Klassen einen 2-tägigen Ausflug wert.

Unser Bischof besuchte die 4. Klassen im Religionsunterricht und faszinierte sie mit Erzählungen aus seinem Leben.

Frau Ecker organisierte eine Autorenlesung mit Martin Selle, der sich begeistert von unseren Schülern und der neuen Schule zeigte.

Unsere Bildungsberaterin, Frau Blasch, sorgte dafür,
dass die 3. Klassen an der Job-Rallye, Gruppen der 4. Klassen am Boys' Day und den berufspraktischen Tagen teilnehmen konnten.

Dass unsere Lehrer darauf achten, immer am neuesten Stand der Pädagogik zu sein, beweist die rege Teilnahme an Fortbildungen.

Herzlichen Dank dem Elternverein für die Bewirtung am Elternsprechtag!

Mit der Adventkranzweihe, dem Besuch der 3. Klassen beim Life-Radio in Linz, den berufspraktischen Tagen (Teil 2) und der Teilnahme von Herrn Putz mit einigen Schülern an der Weihnachtsfeier des betreubaren Wohnens geht es mit raschen Schritten Richtung Weihnachten.

Wir – Gerda Schaupp und das Lehrerteam der NMS Ternberg – wünschen allen erholsame Feiertage!

VOLKSSCHULE TRATTENBACH

VS Trattenbach
Feitelstraße 7
4453 Trattenbach Martina Stromayer
Tel.:07256/8905.....Fax 07256/8905-11.....

Wir schauen auf Dich!



Der Schulanfang 2012 war an der VS Trattenbach sehr ereignisreich!

Wir haben eine neue Religionslehrerin, Frau Brigitte Kaiser kommt nun jeden Donnerstag 2 Einheiten zu uns! Wir freuen uns!



Bischof Ludwig Schwarz sowie Herr Bauer, Fachinspektor für Religion, kamen am 22. Oktober 2012 auch an unsere Schule zu Besuch.

Die Kinder erzählten von der alten Schule Trattenbach, vom Ort und überreichten dem Herrn Bischof ein Jubiläumsfeitel zur Erinnerung. Gemeinsam wurden Lieder gesungen, wie auch das „Trattenbacherl“, das gemeinsam gedichtet wurde.

Die Kinder der 1. und 2. Schulstufe hatten schon Verkehrserziehung mit dem Polizisten.

Weiters besuchten uns Frau Wimmer und ihr Kollege aus der RAIBA im Rahmen des Weltspartages.

Jeden zweiten Donnerstag findet die Schülersmesse in der Schule statt, immer wieder feiern auch Trattenbacher mit.

Zum Heiligen Martin wurden in der Schule Zeichnungen gemalt und das Thema „Teilen“ erarbeitet, schön ist, dass zum ersten Mal im Ort ein Martinsfest gefeiert wurde! Dazu lernten die Eltern mit den Kindern ein Martinsspiel ein!

Das Adventspiel am 8. Dezember hieß „Einmal um die Welt und zurück nach Trattenbach“ und wurde im Rahmen des Adventmarktes aufgeführt!

Mit den Frauen vom Ort dürfen wir auch heuer wieder unseren Adventkranz schmücken, diese Einladung freut uns immer ganz besonders!

Trattenbacherl

Und jetzt gang I ans Trattenbacherl
und da trink I a Wossa.

Und dann hör I den Kuckuck
vom Taschnfeitel aufa schrein: Di ri a....

Gehst a bisserl aufe in d'Mittn,
steht die Schul da, wild umstrittn,
siechst unsre Kinder lerna, lachn
und im Frein Bewegung machn. Di ri a...

Und die Julia, d'Lisi, d'Helena
und de kloante d'Jennifer.
Des san unsere Madln,
jo, die kinnan laut schrein: Di ri a....

Und dann san do nu de Buama,
achte sans, wir zählns jetzt auf:
Till, Elias, Luca, Alexander,
Simon, Daniel, Niko, Dominik! Di ri a...

Übern Tal da steht der Schoberstoa,
der is grad net kloa,
viel Leut komman zum Aufsteign
und zum drobn Sitznbleibn. Di ri a...

Rings ums Bacherl, steile Leidn,
guate Leut drin, wolln net streitn,
singan, tanzn und musizieren
wolln zum gsellig sein animieren. Di ri a...

Feuerwehrmusik Trattenbach
Nachlese zum Herbstkonzert 2012
Musik-Kunst-Wein...oder "Apollo trifft Bachus"

Unter diesem Motto stand das heurige Herbstkonzert am 20. Oktober 2012.

Als erstes bekam das Publikum musikalische Leckerbissen serviert - vom Solo auf der Trompete beim "Rast am Franz-Josefs-Berg" mit Martin Johaneck über die neueste "Goldene Jungmusiker-Leistungsabzeicheninhaberin" Bettina Garstenauer mit ihrer Klarinette oder

gesanglich und am Klavier mit Christoph Huber – umrahmt von den wohlthuenden Klängen der Musikkapelle. Die Ansagen gestalteten die Volksschulkinder der VS Trattenbach in gekonnter Form.

Auch durfte die Feuerwehrmusik Trattenbach ein **Ehrenmitglied** in die große Schar ihrer Unterstützer aufnehmen.

Franz Gierer wurde nach 47-jähriger Tätigkeit als aktiver Musiker diese Urkunde überreicht.

Ein ganz besonderer Gast gab der Feuerwehrmusik an diesem



Abend die Ehre: **Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz.**



Im Anschluss gab es Leckerbissen für die Augen in kunstvoller Form aller Art von Trattenbacher und Ternberger Künstlern und auch welche für Kehle und Herz in der Weinlaube und am sehr reichhaltigen Buffet. Die Musikerinnen und Musiker genossen mit ihren Gästen einen sehr vergnüglichen Abend.

Besuchen Sie unsere Homepage www.fmtrattenbach.com.

Hauptversammlung
des WSV Trattenbach
**WSV Mitglieder wählen
neuen Vorstand und
ehren langjährige Mitglieder.**

Bei der heurigen Versammlung am Sonntag, 21. Oktober im GH Klausriegler wurde ein neuer Vorstand gewählt. Unter den 100 anwesenden Mitgliedern konnte Präsident Helmut Gruber Bgm. Leopold Steindler, dessen Stv. Ferdinand Großwindhager, den Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Peter Minoth und die Obfrau der Feuerwehrmusik Trattenbach Helga Reisinger begrüßen.

Die langjährige Schriftführerin Manuela Wührer schied aus beruflichen und privaten Gründen aus dem Vorstand aus. Ihr Nachfolger ist der bisherige Stellvertreter Bernhard Renöckl und als Stellvertreterin fungiert Julia Hinterderfler. Die **neue Sektion "Trail Running"** wurde in Zuge der Hauptversammlung gegründet. Der Sektionsleiter ist Friedrich Schmidthaler sein Stv. Hermann Daucher.

Das Präsidium bedankte sich bei Manuela Wührer für ihre Mitarbeit und begrüßte die neun Vorstandsmitglieder. Langjährige Mitglieder wurden geehrt.

Für **50 jährige Mitgliedschaft** wurden folgende Mitglieder geehrt und mit der Uhr des WSV Trattenbach ausgezeichnet: **Karl Freinthalder, Franz Gierer, Franz Hack, Josef Kleindl, Karl Ostermann, Adolf Staudinger und Karl Weigner.**

Termine und Veranstaltungen auf der WSV Home Page: wsv-trattenbach.at.tf

Das Präsidium Helmut Gruber und Mario Pranzl



Das Präsidium mit den Sektionsleiterinnen und Sektionsleitern



KEINE KOMPROMISSE BEI SCHUTZ UND FÜRSORGE

Unser Österreich in besten Händen

JA zur absoluten Sicherheit für unsere MitbürgerInnen

JA zum Profiheer und zum sozialen BürgerInnenjahr

Die SPÖ steht für die Neutralität Österreichs und für Solidarität innerhalb Europas. Wir sind überzeugt davon, dass beides besser in den Händen von Profis aufgehoben ist. Zwangsdienste sollten im 21. Jahrhundert Geschichte sein.

**Sie haben es in der Hand:
Helfen Sie am 20. Jänner 2013
bei der Volksbefragung mit,
die Wehrpflicht auszumustern und
mit einem sozialen BürgerInnenjahr
unser Pflegesystem und Rettungswesen
nachhaltig zu stärken.**

Wer Sicherheit und Frieden von heute gewährleisten will, der darf sich nicht auf den Schutz von gestern verlassen. Die Anforderungen an die Sicherheit haben sich stark verändert. Heeresprofis werden heute gebraucht, um Hilfseinsätze zu unterstützen, um die Europäische Friedenssicherung zu garantieren oder um Terrorismus zu bekämpfen – auch im Internet.

PROFIHEER:

VOLLER EINSATZ UND BESTES RÜSTZEUG

Wer aus eigenem Antrieb heraus entscheidet, sich als Soldat für seine Mitmenschen einzusetzen, der bringt das Wichtigste für den Job schon mit: Einen stark ausgeprägten Sinn für das Gemeinwohl, große Hilfsbereitschaft, und die Bereitwilligkeit, sich selbst zum Schutze anderer außergewöhnlichen Belastungen und Gefahren auszusetzen. Zwangsverpflichtete Soldaten bringen diese Qualifikation nicht mit. Sie empfinden die Wehrdienstzeit zu Recht oft als Bürde, die sie hindert, ihren eigentlichen beruflichen Werdegang zu verfolgen.

Jedes Jahr rücken 11.000 neue Präsenzdiener ein. Davon gehen 60 Prozent in die Systemerhaltung. 1100 Pionieren und 1300 Infanteristen stehen 6000 Kraftfahrer, 2600 Wachleute, 1300 Köche und 1800 Kellner in Offizierscasinos gegenüber.

21 von 27 EU-Staaten ohne Wehrpflicht

Der internationale Trend geht in Richtung Abschaffung der Wehrpflicht. 21 von 27 EU-Staaten verlassen sich schon auf Profi-Armeen. Nur Österreich, Griechenland, Zypern, Finnland, Dänemark und Estland halten noch am historischen Zwangswehrdienst für junge Männer fest.

GUT BETREUT: DAS SOZIALE BÜRGERINNENJAHR

Wer schon einmal auf die Pflege durch andere angewiesen war, der weiß:

Gute Pflege ist verlässlich, menschlich und zuwendungsvoll.

Es ist für uns oberstes Gebot, dass Pflege in Österreich in guten Händen ist. Ein Zwang zum Dienst an anderen Menschen kann für alle Betroffenen nur von Nachteil sein. Menschen, die sich aus eigenem Antrieb heraus in der Krankenpflege oder anderen sozialen Diensten einsetzen, bringen immer ein besonderes Maß an Mitmenschlichkeit, menschlicher Stärke, Tatkraft und Einfühlungsvermögen mit.

Sie machen den Unterschied – sie motivieren, sie machen gesund, sie lindern Leid und Angst.

Das **soziale BürgerInnenjahr** öffnet die Tore für jene, die sich im sozialen System aus eigenem Antrieb heraus verpflichten wollen. Dass dieser Weg funktioniert, zeigt sich in Deutschland. Für 32.000 verfügbare Stellen meldeten sich freiwillig 60.000 Interessenten!

Dabei wird es die notwendige Anzahl helfender Hände im Sozialwesen nur dann geben, wenn wir das soziale BürgerInnenjahr auch für Frauen öffnen und die geleisteten Beiträge angemessen entlohnen.

Das soziale BürgerInnenjahr soll auch als Teil des Berufseinstiegs wirken können. In diesem Jahr erworbene Kenntnisse sollen für eine spätere Ausbildung im Sozialbereich angerechnet werden können (zum Beispiel Medizinstudium, Pflegeausbildung).

Bitte beachten Sie den neuen Zugfahrplan – gültig ab 9. Dezember !



Bei der **Schulung am Fahrkartenautomat am 10. Oktober** am Bahnhof Ternberg, haben 31 interessierte TernbergerInnen teilgenommen. Wir danken Herrn Windischbauer von „MobiTipp Steyr“ für seine besonders für Senioren wichtigen Informationen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Nahverkehrsinfo „MobiTipp Steyr“ (0 7252 213 13 - 0) gerne zur Verfügung.

Denn nur wer über das Angebot des „Öffentlichen Verkehrs“ informiert ist, kann es auch nutzen!

UNION TERNBERG

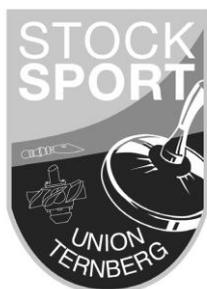


Nachwuchsabteilung

Die Weihnachtsfeier der U8, U9, U10, U13 und U16 fand am 1. Dezember im Gasthaus Sebinger statt.

Nachwuchsinfo:

2012 bestritt der Nachwuchs 80 Meisterschaftsspiele und 21 Turniere zum Nachwuchsbewerb der U8 und U9 Meisterschaft. Drei Turniere wurden davon in Ternberg ausgetragen. 2012 waren 17 Nachwuchstrainer(innen) beim Nachwuchs zur Betreuung im Training und bei Spielen im Einsatz.



Man kann in Summe von *mindestens*

eintausend Stunden ausgehen, die von den Trainern geleistet werden.

Als einziger Verein im Bezirk stellen wir eine U16 und U18 Mannschaft.

Im Meisterschaftsbetrieb 2012 waren von der U8 bis zur U18 90 Spieler(innen) im Einsatz.

Mit der neuen Bambini – Trainingsgruppe sind im Nachwuchs wiederum über 100 Kinder und Jugendliche aktiv im Verein tätig.

Lukas Tursch spielte im Herbst erstmals im U17 Nationalteam.

Verena Mitterhuber spielte in der U16 Bundesländer Meisterschaft Frauen für

Oberösterreich.

Obmann

Johann Fleischhacker
Jugendleiter

Ernst Würleitner

Offene Ternberger

WINTERORTSMEISTERSCHAFT

für Hobby-Stockschützen

2. – 6. Jänner 2013 (nach Teilnahme und Witterung)

Ersatztermin: **22. – 27. Jänner**

Stocksportanlage Ternberg

1 Wanderpokal und tolle Sachpreise warten!

Startgeld: € 28,--/ Mannschaft (höchstens 1 Vereinsschütze)

Für Unfälle aller Art übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Anmeldung: union.ternberg@aon.at

0676/814 208 042 (Sandra Wimmer)

0664/315 43 46 (Heinz Wartecker)

Trainingsmöglichkeiten: ab 1. 12. 2012 (nach telefonischer Voranmeldung)

Nennschluss: 29. 12. 2012

Stockmaterial: Birnstingl

Zuschauer sind herzlich willkommen, für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Die in Ternberg Aktuell inserierenden Gewerbetreibenden bedanken sich für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und Prosit 2013!



Aktuelles
Fotos

genauere Informationen

www.ternberg.naturfreunde.at

- Dezember:** 21. **Vereinsklettern** | in der Steyrer Taborhalle
31. **Almkogel**, 1513 m | Altjahresskitour
- Jänner:** 4. **Vereinsklettern** | in der Steyrer Taborhalle
6. **Gscheideggkogel** 1788 m | Anfängerskitour
11. **Kreuzwegrunde** | Laternenwanderung
19. **Skitour im Gebiet Roßleithen** | Bezirksveranstaltung
20. **Leobner** 2036 m | Skitour
26. **Schoberstein** 1285 m | Vollmond - Schneeschuhwanderung
- Februar:** 1. - 3. **Skitouren und Eisklettern im Rauristal** | Bezirksveranstaltung
8. - 10. **Skitourenwochenende** in der Palfau | Skitour
15. **Vereinsklettern** | in der Steyrer Taborhalle
17. **Grabnerstein** 1847 m | Skitour
23. **Burgspitz** 1429 m | Skitour
- März:** 1. **Vereinsklettern** | in der Steyrer Taborhalle
10. **Pleschberg** 1720 m | Skitour
15. **Vereinsklettern** | in der Steyrer Taborhalle
24. **Warscheneck** 2388 m | Skitour
- April:** 7. **Großer Priel** 2515 m | Skitour
12. **Vereinsklettern** | in der Steyrer Taborhalle
27. - 28. **Aufklettern und Wandern** | Bezirksveranstaltung
- Mai:** 17. **Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstands**

Faires Spiel im Automatengeschäft

Bio-Qualität, Nachhaltigkeit und bewusster Genuss sind die neuen Schlagworte, die zurzeit die Kaffeeszene prägen. Der Gast fordert beste Produktgüte, nachhaltigen Kaffeeanbau und fairen Handel. Friho bietet all das.

Unter Ternbergs Jugend hat sich das Firmengebäude im Zentrum längst zum Freizeittreffpunkt entwickelt, wo man sich vor der Schule oder nach der Arbeit auf einen gemütlich Stehkaffee oder -kakao trifft. Denn vom italienischen Cappuccino, über den französischen Café au lait bis hin zum traditionellen Kaffee mit Milch und Zucker erhält man bei Friho alles. Auf Wunsch ist natürlich auch Kaffee mit dem Fair-Trade-Gütesiegel erhältlich.

Die Geschichte von Friho beginnt 1991 mit der Gründung der Automaten + Service GmbH. Der Name setzt sich zusammen aus den Anfangsbuchstaben des Gründers Friedrich Hollnbuchner, der das Unternehmen zusammen mit seiner Frau Hedwig aufbaut.

Während in den Anfängen nur Heißgetränke angeboten wurden, ist das Angebot in den letzten Jahren stetig gewachsen und mittlerweile finden sich auch Limonaden, Energy-Drinks, Fruchtsäfte und kleine Snacks im Sortiment.

Außerdem wird täglich frisch zubereitete Jause, in Form von gesunden Weckerln, angeboten.

Beim neuen Konzept GOFAIR werden keine Geschmacksverstärker zugesetzt,



friho
...automatisch besser

Friho Automaten + Service GmbH
Lizenziertes GOFAIR-Partner

Telefon: 07256 - 71497
Mobil: 0664 - 3901028
Mail: office@friho.at

www.friho.at
www.gofair.at

*Willkommen in
Ternbergs fairem
Open-Air-Café!*

GOFAIR
Enjoy a better world

by die-judith.at

Abfahrt der Züge

gültig vom 9. Dez. 2012 bis einschließlich 14. Dez. 2013

von		Richtung Kleinreifling		Steyr ab
Dürnbach	Ternberg	Trattenbach		
05.47	05.54	05.57	Kleinreifling an 06.33	05.34
07.59	08.03	08.06	Kleinreifling an 08.48	07.46
09.24	09.28	09.31	Kleinreifling an 10.08	09.12
10.59	11.03	11.06	Kleinreifling an 11.41	10.46
11.24	11.28	11.31	Kleinreifling an 12.07	11.12
13.04	13.08	13.11	Kleinreifling an 13.46	12.46
13.24	13.28	13.31	Kleinreifling an 14.07	13.12
13.59	14.05	14.08	Kleinreifling an 14.51	13.46
15.03	15.07	15.10	Kleinreifling an 15.46	14.47
15.31	15.35	15.38	Kleinreifling an 16.14	15.18
16.29	16.33	16.36	Kleinreifling an 17.13	16.17
17.05	17.08	17.11	Kleinreifling an 17.46	16.46
17.25	17.28	17.31	Kleinreifling an 18.08	17.12
18.11	18.15	18.18	Kleinreifling an 18.53	17.57
18.57	19.01	19.04	Kleinreifling an 19.42	18.45
19.29	19.33	19.36	Kleinreifling an 20.09	19.18
21.00	21.05	21.08	Kleinreifling an 21.45	20.47

von			Richtung St. Valentin / Linz (ohne Umsteigen)		
Trattenbach	Ternberg	Dürnbach	Steyr	St. Valentin	Linz Hbf
05.14	05.18	05.21	(A) an 05.33	an 05.57	an 06.20
05.50	05.54	—	⚡ an 06.08	an 06.39*)	an 06.42
06.54	06.57	07.00	tgl	an 07.37	an 08.07
08.25	08.29	08.33	tgl	an 08.46	—
10.28	10.31	10.35	(A) an 10.46	an 11.07	—
10.28	10.31	10.35	(C) an 10.46	an 11.37**)	**)) an 12.07
12.28	12.31	12.35	(A) an 12.46	an 13.07	—
12.50	12.53	12.57	(C) an 13.12	an 13.37	an 14.07
14.28	14.31	14.35	(A) an 14.46	an 15.07	—
14.49	14.53	14.56	(C) an 15.12	an 15.38	an 16.07
16.51	16.54	16.58	tgl	an 17.37	an 18.07
17.46	17.49	17.53	(A) an 18.05	an 18.37	an 19.07
18.32	18.35	18.39	(A) an 18.51	an 19.12	—
18.56	19.01	19.05	(C) an 19.16	an 19.41	an 20.07
21.00	21.05	21.08	tgl	an 21.42	an 22.12

Zeichenerklärung:

tgl = täglich

⚡ = an Werktagen

(A) = an Werktagen außer Samstagen

(C) = an Samstagen, Sonn- und Feiertagen

(W) = an Werktagen außer Samstagen, aber nicht am 24. und 31. Dez. 2012

*) = mit Umsteigen in Steyr, St. Valentin an 06.39

**)) = mit Umsteigen in Steyr, St. Valentin an 11.37, Linz an 12.07

Änderungen im Fahrplan vorbehalten – Alle Angaben ohne Gewähr